

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:	Krause	Vorname:	Carolin
E-Mail-Adresse	Carolin_Krause1@gmx.de		
Gastland	Finnland		
Gasthochschule	University of Tampere		
Aufenthalt	von:	20.08.2011	bis: 20.12.2011

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> anonym
---	--

Erfahrungsbericht
<p>Finnland wird nicht umsonst das Land der tausend Seen genannt. Bereits aus dem Flugzeug bekommt man eine einzigartige Landschaft zu Gesicht. Im Vergleich zu Deutschland ist Finnland flächenmäßig nur ein wenig kleiner, wird aber zu 10 Prozent von Wasser bedeckt, und ist mit rund 5 Millionen Einwohnern ein sehr dünnbesiedeltes Land. Wenn man also Weite, Ruhe und eine unberührte Natur sucht, ist man in Finnland genau richtig. Die Seen in Finnland sind teilweise so groß, dass sie bis zum Horizont reichen, und man somit den Eindruck erhält, es wäre der Ozean. Diese faszinierende Natur mit all den Wäldern, gepaart mit schönen Spätsommer- bzw. Herbsttagen hat seinen Zauber und ist sehr empfehlenswert.</p> <p>Die Ankunft in Tampere wird einem durch Tutoren und einer Orientierungswoche an der Universität sehr leicht gemacht. Der Tutor ist selbst Student/in an der University of Tampere und wird einem zugewiesen. Normalerweise setzen sie sich mit einem kurz vor Beginn des Aufenthaltes in Verbindung, jedoch habe ich dann einfach von selbst mir ihr Kontakt aufgenommen um weitere Details zu klären.</p> <p>Um einen Wohnheimplatz sollte man sich rechtzeitig bemühen, TOAS ist eine Student Housing Foundation, und nahezu jeder Erasmus Student und auch Einheimische leben in diesen Wohnungen. (http://www.toas.fi/) Meine Wohnung war relativ weit vom Zentrum entfernt, ungefähr 8 km südlich vom Zentrum (Ketunleiväkatu 4 D in Peltolampi), und sprichwörtlich in the middle of nowhere. Das stellte sich jedoch als echten Vorteil heraus, denn die Menschen, die dort lebten, sind zu echten Freunden von mir geworden. Man kann sich seine Unterkunft nicht raussuchen, und muss somit Glück haben oder einfach das Beste aus der Situation machen.</p> <p>Für mich persönlich war es eine der besten Entscheidungen meines Lebens, ein Semester im Ausland zu studieren, und auch die Wahl Finnlands bzw. die Wahl von Tampere war einfach top. Jeder Tag ist ein neues Abenteuer, jeden Tag lernt man Menschen von der ganzen Welt kennen, jeden Tag spricht man sehr viel Englisch (Die Finnen sprechen übrigens zum größten Teil alle sehr gut Englisch). All diese interkulturellen Begegnungen waren einer der größten Schätze meines Aufenthaltes. Keine Frage wie sich das Verständnis für andere Länder und für die</p>

ganze Welt entwickelt.

Die Universität Tampere ist in meinen Augen eine echte Vorzeige Universität, die Größe ist vergleichbar mit der Universität Chemnitz. Struktur und Organisation waren hervorragend, die Kurse sind niveauvoll, die Dozenten absolut entgegenkommend, und selbst, wenn man mal nicht weiter weiß, gibt es immer jemanden, der einem weiterhilft. Ich hatte die Möglichkeit mich mit meinem eigenen Radioprojekt selbst zu verwirklichen. Neben meinen Kursen bat ich meinen Kommunikationsprofessor, ob es möglich wäre zwei Sendungen am finnischen Universitätsradio zu halten. Das lief alles reibungslos, neben den Sendungen, schrieb ich ein 10 seitiges Essay auf Basis eines Buches über Radiowesen in den USA. Das bedeutet man kann seine eigenen Ideen umsetzen, und auch außerhalb des Lehrplanes echt aktiv werden.

Tampere ist eine Konzertstadt, ich selbst war auf mehreren Festivals und Konzerten, und habe teilweise echt gute Gigs erlebt. Finnen stehen auf Rock, Hardrock, Heavy Metal, und so sieht dann meistens auch das Konzertangebot aus. Wer keine Lust auf die ganzen Erasmus Partys und Großraumdiskos hat, dem kann ich wärmstens das Klubi, Telakka oder das Doris empfehlen. Ansonsten gibt es Unmengen an Bars und Pubs, wo man echt Geld lassen kann.

Der einzige Nachteil an Finnland ist, es ist echt kostenintensiv. Unfassbar was man für Grundnahrungsmittel, geschweige denn für etwas Ausgefalleneres, bezahlt. Deshalb sollte man unbedingt den Lidl nutzen, die Preise sind ähnlich dem deutschen Lidl.

Tampere bietet hervorragende Möglichkeiten zu reisen, Helsinki ist nicht weit, und von da aus sind die anderen Städte/ Länder einfach zu erreichen. Da das aber alles eine Menge Geld kostet, ist es ratsam vorher dafür zu sparen. Ein Trip nach Lappland oder nach Tallinn (Estland) sollte bei jedem auf dem Programm stehen.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass niemand die Mühe oder den Weg scheuen sollte. Wagt es! Lasst euch nicht von bürokratischen Problemen etc. entmutigen, für jedes Problem gibt es eine Lösung. Wer nicht wagt, der nicht gewinnt. Diese vier Monate werde ich mein Leben lang nicht vergessen und ewig an den Erinnerungen zehren.

